

Inhalt

Einleitung	7
1. Vorüberlegungen	15
1.1 Inhaltliche Vorüberlegungen	16
1.1.1 Zur Vielschichtigkeit der Klasse der Kopien	17
1.1.2 Eine grundlegende Einteilung der Klasse der Kopien auf der Basis der Unterscheidung zwischen Artefakten und Nicht- Artefakten	23
1.1.3 Der Gegenstandsbereich dieser Studie: Artefakte und Artefaktkopien	39
1.2 Methodologische Vorüberlegungen	43
1.2.1 Das Definieren von Begriffen	44
1.2.2 Die explikative Definition des Begriffs ARTEFAKT und die analytische Definition des Begriffs ARTEFAKTKOPIE	47
2. Was ist ein Artefakt?	53
2.1 Zur Definition von ARTEFAKT	54
2.1.1 Eine Schnittmenge philosophischer Artefaktdefinitionen	55
2.1.2 Weitere Kandidatinnen für notwendige Bedingungen	81
2.1.3 Meine Definition von ARTEFAKT	116
2.2 Zur Ontologie der Artefakte	122
2.2.1 Abstrakte Artefakte: Design-Pläne	124
2.2.2 Konkrete Artefakte	153
2.3 Artefakte als Gegenstände von Bestimmungsrechten	179
2.3.1 Der generelle Anspruch der_des Design-Plan-Urhebenden	180
2.3.2 Zwei moralische Bestimmungsrechte der_des Design-Plan- Urhebenden	192
3. Was ist eine Artefaktkopie?	201
3.1 Zur Definition von ARTEFAKTKOPIE	203
3.1.1 Anforderungen an eine Definition von ARTEFAKTKOPIE	205
3.1.2 Meine viergliedrige Definition von ARTEFAKTKOPIE	274
3.2 Zur Ontologie der Artefaktkopien	300

3.2.1	Abstrakte Artefaktkopien	302
3.2.2	Konkrete Artefaktkopien	319
3.3	Die Verletzung von Bestimmungsrechten durch die Anfertigung von Artefaktkopien	337
3.3.1	Die moralisch illegitime Verletzung von Bestimmungsrechten durch die Anfertigung konkreter Schwarzkopien, konkreter Plagiate und konkreter Kopiefälschungen	339
3.3.2	Die moralisch legitime Verletzung von Bestimmungsrechten durch die Anfertigung abstrakter Artefaktkopien	359
	Resümee und Ausblick	365
	Literaturverzeichnis	373